

# Hosea 13

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Wenn Ephraim redete, war Schrecken; es erhob sich in Israel. Aber es verschuldete sich durch Baal und starb. **2** Und nun fahren sie fort zu sündigen und machen sich von ihrem Silber gegossene Bilder, Götzenbilder nach ihrem Verstande, allesamt ein Werk der Künstler; von eben diesen sagt man: Die Menschen, welche opfern, küssen die Kälber!<sup>1</sup> **3** Darum werden sie sein wie die Morgenwolke und wie der Tau, der früh verschwindet, wie Spreu, welche von der Tenne dahinfliegt, und wie Rauch aus dem Gitter. **4** Ich aber bin Jehova, dein Gott, vom Lande Ägypten her; und du kennst keinen Gott außer mir, und da ist kein Retter als ich. **5** Ich habe dich ja gekannt in der Wüste, in dem Lande der Gluten. **6** Ihrer Weide gemäß wurden sie satt, sie wurden satt, und ihr Herz erhob sich; darum haben sie mich vergessen. **7** Und so wurde ich ihnen wie ein Löwe; wie ein Pardel laure ich am Wege; **8** ich werde sie anfallen wie eine Bärin, welche der Jungen beraubt ist, und werde den Verschluß ihres Herzens<sup>2</sup> zerreißen; und ich werde sie daselbst verzehren wie ein Löwe; die Tiere des Feldes werden sie zerfleischen.

**9** Es hat dich zu Grunde gerichtet, Israel, daß du wider mich, wider deine Hilfe, bist. **10** Wo ist nun dein König, daß er dich rette in allen deinen Städten, und wo deine Richter, von welchen du sagtest: Gib mir einen König und Fürsten? **11** Ich gab dir einen König in meinem Zorn, und nahm<sup>3</sup> ihn weg in meinem Grimm.

**12** Die Ungerechtigkeit<sup>4</sup> Ephraims ist zusammengebunden, aufbewahrt seine Sünde; **13** Wehen einer Gebärenden werden ihn ankommen. Er ist ein unweiser Sohn; denn wenn es Zeit ist, tritt er nicht ein in den Durchbruch der Kinder.

**14** Von der Gewalt des Scheols werde ich sie erlösen, vom Tode sie befreien! Wo sind, o Tod, deine Seuchen? wo ist, o Scheol, dein Verderben? Reue ist vor meinen Augen verborgen. **15** Denn *er* wird Frucht tragen unter den Brüdern.

Ein Ostwind wird kommen, ein Wind Jehovas, von der Wüste heraufsteigend, und sein Born wird vertrocknen und sein Quell versiegen; *er*<sup>5</sup> wird die Schatzkammer aller kostbaren Geräte plündern.

## Fußnoten

1. And. üb.: Menschen opfern, Kälber küssen sie!
2. d.i. ihre Brust
3. O. gebe... nehme
4. O. Verschuldung
5. der als Ostwind kommende Eroberer